Prisma Predigten 05.12 .21 – **„Licht . . die Quelle des Lebens!“**

(PPF) Wir sind wieder in der Adventszeit angelangt, eine Zeit auch in der das Tageslicht weniger wird und Dunkelheit präsenter ist.

Eine Zeit in der man das Licht und die Helligkeit schätzen lernt und vielleicht auch eine Zeit **über das Licht** geistlich nachzudenken. Zumal „Licht“ in nahezu allen Religionen der Welt mit dem „Göttlichen“ verbunden wird.

In dieser dunklen Jahreszeit tun wir viel das fehlende Licht zu ersetzen, die allgegenwärtige Weihnachtsbeleuchtung in den Innenstädten, Vorgärten und Wohnungen , erinnert uns wie wertvoll Licht für unser Leben und unsere Seele ist.

Und als Christen verbinden wir Licht ebenso mit dem „Göttlichen“ und besonderes der Menschwerdung Gottes in Christus Jesus , woran wir jedes Jahr in der Adventszeit auch durch das Anzünden der Adventslichter erinnert werden.  
  
Aber wir alle wissen, das die Geburt des menschgewordenen Gottes in Jesus, weit über ein Kerzenlicht hinausgeht

**Deshalb wollen in den nächsten Gottesdiensten verstärkt über „Das Licht“ und seine tiefere Bedeutung reflektieren und ich möchte uns in zwei Predigten fragen**

1. Heute Morgen: **Was ist, das so selbstverständliche, Licht eigentlich?  
   2. Und was ist seine geistliche, praktische Bedeutung für unser Leben?**

Die Größe unsere Gottes wird daran ermessen, was ER erschaffen hat und hier wollen wir ein wenig staunend auf auf die gewaltige Bedeutung des Lichts schauen.  
  
Die natürliche Primärquelle unseres Lichtes für uns Menschen und den Planeten auf dem wir leben . . . **ist die Sonne (Sol)** das Zentralgestirn unseres Sonnensystems mit seinen 9 Planeten.   
**Lesen + sehen wir dazu aus dem biblischen Schöpfungsbericht folgenden Vers . . . und staunen, dann ein wenig miteinander was die Wissenschaft dazu langsam erkennt.  
  
(PPF-Video) 1.Mose.1.1-3**   
Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und ***die Erde war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe***, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und ***Gott sprach***: Es werde Licht! ***Und es ward Licht.***

Als erstes schuf Gott nach den Schöpfungsbericht **vor dem Licht** die Materie, sie war noch in völliger Dunkelheit, aber nicht leblos, den in der Materie liefen komplexe Naturgesetzte der starken und schwachen Kernkraft ab, welche den Zusammenhalt von Materie erst ermöglichen und es ist genau die hochpräzise Ordnung dieser **subatomaren Kernkraf**t, die Wissenschaftler immer mehr an ihrem zufälligen Entstehen zweifeln lässt!

(PPF) Dann, **nach der Materie,** wird in der Gestalt unzähliger Sonnen auch in unserem Sonnensystem das Licht ins Leben gerufen -Hier sehen wir unser Sonnensystem mit den Planeten und im Zentrum unsere Sonne „Sol“  
  
Unsere Sonne produziert in einem Akt der Selbsthingabe, das Licht und die Wärme für unsere Erde! Ohne **sie** ist kein Leben, wie wir es kennen möglich. Sie setzt durch die komplexe Kernfusion in ihrem inneren mehr Energie **pro Sekunde** frei **als alle vorhandenen Kernkraftwerke der Erde in** **750.000** Jahren und wird das für ca. unvorstellbare 5 Milliarden Jahre tun …   
  
Dabei ist sie ein relativ kleiner Stern im Vergleich zu anderen Sternen in unserer Galaxies (Der Milchstraße) . . . Schauen wir uns einen Größenvergleich von Sonnen und Galaxien an . . . indem wir einen gewaltigen visuellen Ausflug, in den für uns sichtbaren Teil des Universums unternehmen und ahnen ein wenig von der unbegreiflichen Größe unseres Schöpfers …

**(2xPPF) Größenvergleich der Sonne zu anderen Sonnen in der Galaxies  
  
(9x PPF) Zu den Grenzen des Lichts im Universum**

**(PPF ) Psalm 8.3-4**  
Wenn ich den Himmel betrachte, das Werk deiner Hände, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du auf ihn achtest?  
  
Was Wissenschaftler in den letzten Jahrzehnten immer mehr erstaunt ist die unglaubliche komplexe und ineinandergreifende Funktion der Atomkraft in den Sternen, **die sich immer weniger mit „**einem zufälligen Entstehen“ erklären lässt!  
Und was wir jetzt hören ist eine großartige Gelegenheit zu Gespräch mit Glaubens-distanzierten Menschen . . . über das was die Wissenschaft immer mehr entdeckt:

So. z.B kommen die Astronomen **John D. Barrow und Joseph Silk** zu einer interessanten Konklusion . . .

**(PPF) Wurde der Kosmos sorgsam auf ... das Leben abgestimmt?**  
Dass sich unser Universum dem Leben gegenüber so überraschend gastfreundlich verhält, hat sich bestimmt **nicht** erst im Zuge der Evolution ergeben. Dass die Naturgesetze die Existenz von Sternen und Planetensystemen gestatten, hat mit den Variationsmöglichkeiten der Evolution **nichts** zu tun. Solch unveränderliche Eigenschaften besitzt das Universum, oder sie besitzt sie nicht.   
**Dass tatsächlich eine ganze Anzahl voneinander unabhängiger Eigenschaften zusammentrifft, ...** **könnte die Vermutung aufkeimen lassen, unser Kosmos sei zum Zweck unseres Erscheinens entworfen worden. Wäre es nicht möglich, dass sich hinter diesen bemerkenswerten „Zufällen“ ein großer Planer verbirgt?“**

**(PPF) Sir Fred Hoyle** (Britischer Astronom & Mathematiker)  
Eine Interpretation alle Fakten (im Universum) durch den gesunden Menschenverstand, weist darauf hin, **das eine übergeordnete Kraft, sowohl mit der Physik, der Chemie und auch der Biologie gearbeitet hat** und nicht blinde Naturkräfte die wert wären, darüber zu spekulieren. Ich glaube nicht das irgendein Physiker der diese Beweise untersucht nicht zum selben Schluss kommt: **Das die Gesetze der Kernphysik hinsichtlich ihrer Folgen die, sie in den Sternen erzeugen, absichtlich entworfen sind.**

Prof. HOYLE sah diesen Prozess in den Sternen voraus und war nach erfolgreicher Messung so sehr beeindruckt und bekannte später: "Nichts hat meinen Atheismus so sehr erschüttert wie diese Entdeckung."

**(PPF) Idit Zehavi von der Hebrew University in Jerusalem and Avishai Dekel von FERMILAB in den USA , sagen:   
Unser Universum benötigt einen Grad an Feinabstimmung in seinen ersten Anfangen, der in offensichtlichen Konflikt mit unserem aktuellen Wissen und Erkennen zur zufälligen Entstehung des Universums steht!**

**(PPF) Sir Roger Penrose (Mathematiker & Physiker)**Die Wahrscheinlichkeit, das unser Universum (mit alle seinen perfekt abgestimmten Konstanten) aus Zufall entstanden ist . . . liegt bei:  
1 zu 10 hoch 10 hoch 221  
Eine völlig unvorstellbare Zahl größer in der Menge als alle Neutronen im bekannten Universum!

**(PPF) Psalm 19.1   
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und das Firmament verkündigt seiner Hände Werk!**  (Ein wenig Nachdenken & Reflektieren für uns jetzt!)

Ist es nicht großartig, das gerade in unserer Zeit immer mehr dieser Psalm sich erfüllt und immer mehr Wissenschaftler erkennen, das die Welt in der wir leben und wie komplex sie aufgebaut ist, kein Zufallsprodukt sein kann . . . Bevor wir uns nun tiefer mit dem „Licht als Quelle des Lebens“ beschäftigen , noch ein Zitat von dem großen Naurwissenschaftler Albert Einstein . . .

**(PPF)** Jedem Naturforscher muss eine Art religiösen Gefühls nahe liegen, weil er sich nicht vorzustellen vermag, dass die ungemein feinen Zusammenhänge, die er erschaut, von ihm zum erstenmal gedacht werden. *Im unbegreiflichen Weltall offenbart sich eine grenzenlos überlegte Vernunft.* - Die gängige Vorstellung, ich sei Atheist, beruht auf einem großen Irrtum. Wer sie aus meinen wissenschaftlichen Theorien herausliest, hat sie kaum begriffen. ***Albert Einstein* (Nobelpreis 1921)**

Nachdem wir den Ursprung vom Licht – Der Quelle allen Lebens – betrachtet haben wollen wir uns weiter mit dem Licht beschäftigen und seine Bedeutung für unser Leben praktisch und geistlich verstehen . . .

Schauen wir uns zuerst den Unterscheid zwischen Licht und Finsternis an. **Finsternis ist die völlige Abwesenheit von Bewegung und Energie!**

Unsere Sonne ist in ständiger Bewegung und verzehrt sich selber um Energie in Form von Licht und Wärme abzugeben, aber nicht für sich selber, sondern für das organische Leben auf diesem Planeten. Die Sonne existiert nicht für sich selber, sondern um außerhalb von sich Leben zu ermöglichen.

Schon hier können wir erkennen, dass unser Schöpfer in der Art und Weise wie er die Licht und Wärmespendende Sonnen geschaffen hat, ein Prinzip des sich selbst Hingebens für andere gemacht hat.

So ist auch unser, mein und dein Leben geschaffen um dem Leben um uns herum mit unserer Lebenskraft zu dienen.

Gerade in unserer Zeit begreifen wir immer mehr, wie alles in der Schöpfung miteinander verbunden ist und NICHTS für sich selbst existiert (Ökosysteme und Quantenphysik)

Und die Not, die wir im Moment in dieser Welt erleben ist jene, ***das wir unser eigenes Lebenslicht oft nur für uns selbst scheinen lassen***, anstatt überströmend, wie die Sonne, unser Leben auch für unser Umfeld zu leben und die Folgen sind unter anderem auch in der aktuellen Klimakrise sichtbar.

(PPF) Wenn wir nochmal kurz unsere Sonne betrachten, müssen wir auch lernen, das sie Energie im Überfluss verströmt und nur ein Bruchteil ihrer Energie die sie abgibt unsere Erde trifft. das sind 0.0002% . . .

Daraus können wir geistlich ableiten, das auch WIR, unser Lebenslicht im Überfluß abstrahlen sollen um die Welt zu einem besseren Ort zu machen durch das LICHT tätiger Liebe!

Lesen wir die folgende Aufforderung Jesu, die nach all den kosmischen Background Infos die wir erhalten haben vielleicht einen tieferen Sinn macht . . .

**(PPF)** **Matthäus 5:14-16**    
Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Kübel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es denn allen, die im Hause sind. Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Licht sein bedeutet nicht Passivität, sondern Bewegung . . . Licht hat auch die Eigenschaft „Verborgenes“ sichtbar zu machen, in diesem speziellen Fall **das Wesen Gottes**, welches in uns wohnt und durch uns scheinen kann in einer Weise, das andere Menschen **IHN . . .** durch uns und unser Lebenslicht und praktische Hingabe an Andere sehen können!

Viele Menschen erkennen Gott nicht, weil unser christliches Licht nur ein religiöses Kunstlicht ist, das wir verkrampft erzeugen durch Gesetzlichkeit und religiöse äußerliche Formen, **die eher abstoßen als anziehen!**

Reales Licht scheint einfach aus sich selber aus der Kraft die es hervorbringt, in der Sonne sind es die göttlichen Gesetze der Kernkraft, die das Licht mühelos hervorbringen und wir wissen WER die Kernkraft am Laufen hält!!!  
  
Und so ist es mit unserem geistlichen Licht, die Kernkraft, die es zum Scheinen bringt, ist die Kraft der göttlichen Liebe und diese Liebe entsteht nicht durch unser Wollen und Können, sondern dadurch, dass wir diese Liebe immer wieder selber neu zuerst erfahren und dann weiterströmen lassen . . . (Meine Erfahrungen in Wolfach)

**(PPF)** 1.Johannes 4:18-19

In der Liebe gibt es keine Furcht, denn Gottes vollkommene Liebe vertreibt jede Angst. Wer noch Angst hat, rechnet mit Strafe. Bei ihm hat die Liebe ihr Ziel noch nicht erreicht.  **Wir lieben doch, weil er uns zuerst geliebt hat.**

Alles was aus Furcht oder Scham geschieht ist Kunstlicht und das zieht die Menschen nicht wirklich an, aber was aus Liebe geschieht, berührt das Herz der Menschen und in diesem Licht der Liebe können sie den Vater erkennen.

Und diese Liebe erlangen wir nur, wenn wir in unserer tiefsten Zerbrochenheit  
erfahren haben das wir dennoch geliebt und angenommen sind und so gar nicht anderes können als dieses Liebeslicht an andere Zerbrochene weiterzugeben.

Genau das möchte uns dieser Vers sagen und in 14 Tagen wollen wir den Weg des göttlichen Lichts aus uns heraus tiefer betrachten.

Amen

Vers zur Reflektion und Austausch jetzt . . .

**Matthäus 5:14-16**

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Kübel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es denn allen, die im Hause sind. Also laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.